



BAK Taxation Index:  
Update Schweiz und International 2023

Steuerbelastung Unternehmen

Januar 2024



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz

Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Ansprechpartner

Sebastian Schultze

Projektleiter

T +41 61 279 97 11

sebastian.schultze@bak-economics.com

Michael Grass

Geschäftsleitung

T +41 61 279 97 23

michael.grass@bak-economics.com

Titelbild

BAK Economics/shutterstock

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

Copyright © 2024 by BAK Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

# Executive Summary

Gemäss BAK Taxation Index ist das steuerpolitische Umfeld 2023 im Bereich der Unternehmenssteuern vergleichsweise stabil geblieben. Die steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Kantone ist hoch und wurde in den Vorjahren mit der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) deutlich gestärkt. Mit der Umsetzung der OECD-Steuerreform haben die Kantone bereits die nächste grosse steuerliche Herausforderung zu meistern.

## BAK Taxation Index: International vergleichbare effektive Steuerbelastung

Der BAK Taxation Index (BTI) erfasst regelmässig die Steuerbelastung für Unternehmen und hoch qualifizierte Arbeitskräfte in den Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Beides sind relevante Einflussfaktoren für Standortentscheidungen von Unternehmen. Der BTI wird in enger Kooperation mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung erstellt.

In diesem Executive Summary werden die wichtigsten Ergebnisse des Updates zur ordentlichen Steuerbelastung für Unternehmen auf den Rechtsstand 2023 zusammengefasst. Der steuerermässigende Effekt der F&E-Instrumente (Patentbox, F&E-Abzüge) wird hier nicht betrachtet.

Die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition stellt den Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen dar. In die Berechnung fliessen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhanden Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. Abschreibungsregeln).

In der Schweiz wurde die Steuerbelastung für alle 26 Kantone berechnet. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 15 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

## Schweizer Ranking

Der aktualisierte BAK Taxation Index zeigt, dass das bekannte regionale Muster in der Schweizer Steuerlandschaft bestehen bleibt. Das nationale Ranking wird weiterhin von Zentralschweizer Kantonen angeführt, die im Vergleich zu anderen Schweizer Regionen Unternehmen tendenziell tief besteuern. In der Ostschweiz ist die Steuerbelastung mittel und in den anderen Grossregionen hoch. Kantone mit grösseren Städten tendieren zu einer höheren Besteuerung.

Zwischen 2021 und 2023 ist es bei einigen Kantonen zu Steuerentlastungen gekommen. Von den am Projekt beteiligten Kantonen weisen Zürich (-0.7 %-Punkte) und Solothurn (-0.3) die grössten Steuerentlastungen auf. Bei keinem der am Projekt beteiligten Kantone ist die Steuerbelastung gestiegen. Insgesamt hat sich die Unternehmenssteuerbelastung in der Schweiz aber nicht wesentlich verändert. Dies spiegelt sich auch im BIP-gewichteten Durchschnitt der effektiven Steuerbelastung (EATR) aller 26 Kantone wider, der zwischen 2021 und 2023 von 13.9 auf 13.5 Prozent gesunken ist. Zwischen 2017 und 2023 betrug die Abnahme der Steuerbelastung 3.4

Prozentpunkte. Das ist darauf zurückzuführen, dass die überwiegende Mehrheit der Kantone die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), die mit deutlichen Senkungen der Gewinn- und Kapitalsteuerbelastung einherging, per 2021 abgeschlossen hat. Um zu berücksichtigen, dass die Kantone Basel-Stadt und Waadt die STAF-Umsetzung bereits 2019 vorgezogen haben, wird als vor-STAF Zeitpunkt das Jahr 2017 gewählt. Die Spanne der Steuerbelastung der Kantone liegt 2023 zwischen 9.7 und 16.7 Prozent. Die Veränderungen in der Steuerbelastung der vergangenen beiden Jahre führten bei den allermeisten Kantonen zu keiner oder nur einer geringen Rangverschiebung (+/-1 Rang).

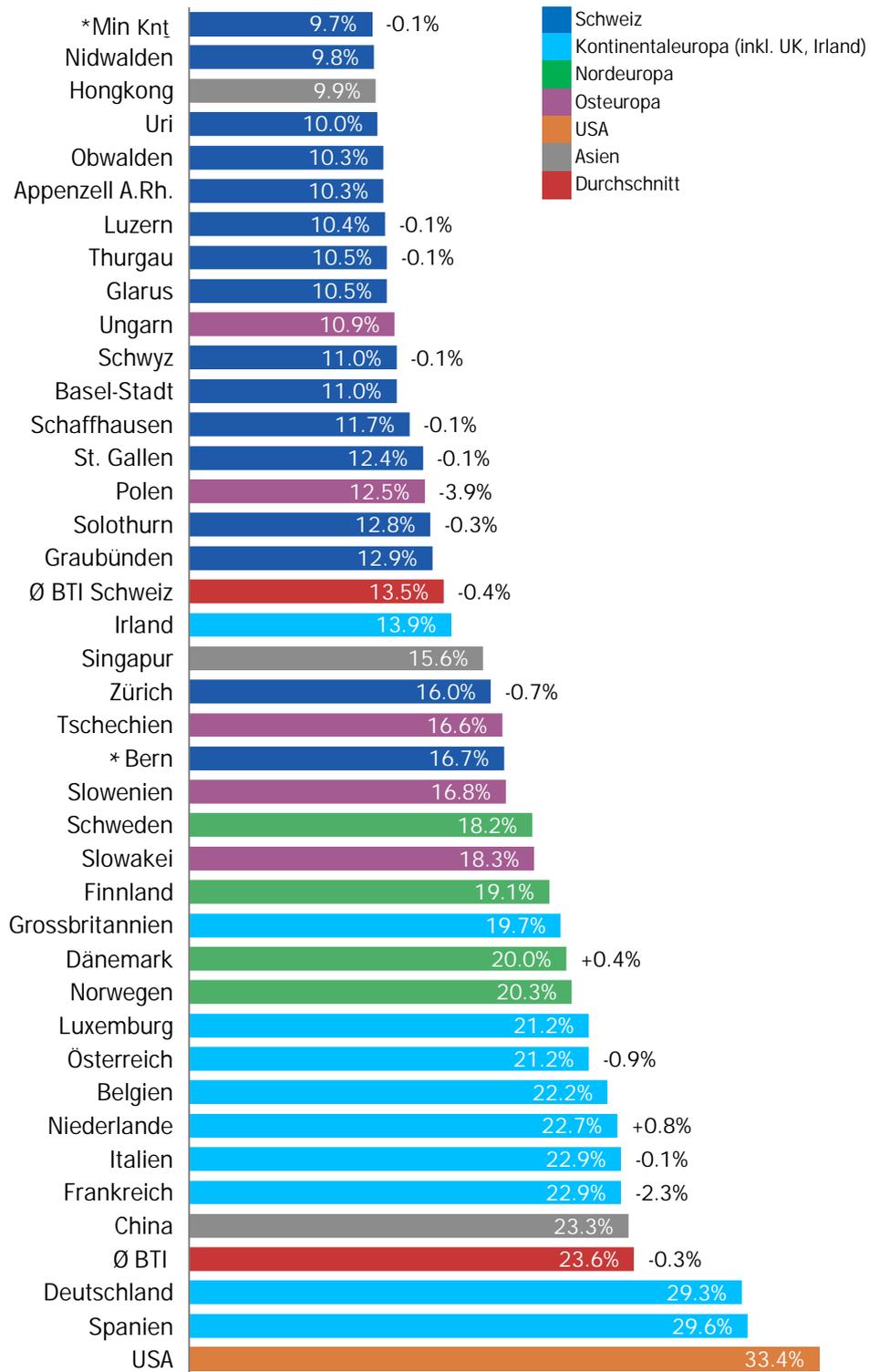
### Internationales Ranking

Das internationale Ranking der betrachteten Standorte wird von zwei Schweizer Kantonen angeführt gefolgt von Hongkong. Zudem rangieren unter den zehn am tiefsten besteuerten Standorten insgesamt acht Schweizer Kantone. Im internationalen Vergleich ist die steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Kantone hoch und wurde in den Vorjahren mit der Umsetzung der STAF deutlich gestärkt. Der BIP-gewichtete Durchschnitt der Schweiz liegt 2023 mit 13.5 Prozent deutlich unter dem BIP-gewichteten internationalen Durchschnitt des BAK Taxation Index von 23.6 Prozent. Der BIP-gewichtete Schweizer Durchschnitt liegt auch unterhalb der Steuerbelastung in Singapur (15.6%). Ebenso besteuert die Schweiz erheblich attraktiver als die Nachbarländer, bei denen die Belastungen zwischen 7.7 (Österreich) und 15.8 Prozentpunkten (Deutschland) über dem Schweizer Schnitt liegen.

Bei den internationalen Standorten ist die Belastung weiterhin in Osteuropa relativ niedrig, in Skandinavien moderat, in Kontinentaleuropa (inkl. UK, exkl. IE) eher hoch und in den USA hoch. Die Platzierung der asiatischen Standorte fällt heterogen aus. Während Hongkong eine sehr niedrige Belastung aufweist, liegt Singapur im vorderen Mittelfeld und China auf den hintersten Rängen.

Bei den internationalen Konkurrenzstandorten blieb die Steuerbelastung wie auch in der Schweiz zwischen 2021 und 2023 relativ stabil. Der BIP-gewichtete internationale Durchschnitt des BAK Taxation Index sank von 2021 (23.9%) auf 2023 (23.6%) um nur -0.3 Prozentpunkte. In Polen (Erhöhung Zinsabzug auf Eigenkapital; -3.9 %-Punkte) und Frankreich (Senkung des Körperschaftsteuersatzes, -2.3) ist die Steuerbelastung hingegen deutlich gesunken, wodurch sie ihre Positionen im internationalen Wettbewerb verbesserten. Zu einer Erhöhung der Steuerbelastung kam es in den Niederlanden (+0.8 %-Punkte) und in Dänemark (+0.4). Damit geht jeweils eine Verschlechterung im Ranking einher.

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2023



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %. Veränderungen gegenüber 2021 in %-Punkten rechts der Balken. Bei den Schweizer Kantonen werden die Werte aller am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. (\*) Um die Spanne der Steuerbelastung in der Schweiz aufzuzeigen, sind die Werte für den Kanton mit der niedrigsten (Min Knt, nicht am Projekt beteiligt) und der höchsten Belastung (Bern) abgebildet.

Quelle: BAK Economics, ZEW

## Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für Unternehmen misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Die Diskussion um die Wettbewerbsfähigkeit einer Region und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z. B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW Mannheim) ermittelt.

[www.baktaxation.com](http://www.baktaxation.com)